

Fernsehtip



Amt für Information der Evangelischen Landeskirche in Württemberg
Theodor-Heuss-Straße 23 70174 Stuttgart

**Amt für Information
der Evangelischen
Landeskirche in
Württemberg**

Theodor-Heuss-Straße 23

70174 Stuttgart

Telefon (0711) 2 22 76 - 58
Fax (0711) 2 22 76 - 43

SAT.1 -Kirchenreport am 15. Mai 1995 (Sendezeit: 17.30 Uhr - 18.00 Uhr)

Kunstwerk wird zum Zugpferd

Für Kirchengemeinden gibt es nun die "Rollende Kirche" von Otmar Alt

Stuttgart. Unter dem Motto "farbig - fröhlich - beweglich" präsentierte die Evangelische Landeskirche in Württemberg vor kurzem eine Kirche auf Rädern. Diese "Rollende Kirche" meint ein mobiles Objekt mit feuerrotem Dach, einem bunten Vogel als Kirchturmhahn und vier Holzrädern, das der zeitgenössische Künstler Otmar Alt 1990 geschaffen hat. Nun soll es auf die Reise gehen. Als Mittelpunkt bei Veranstaltungen von Kirchengemeinden kann das Kunstwerk in den Gemeinden genutzt werden, T-Shirts mit dem Aufdruck der "Rollenden Kirche", Postkarten, Plakate für Kinderkirchen, Pins und Visitenkärtchen ergänzen das Angebot. Katrin Grünwald hat für ihren Beitrag im SAT.1-Kirchenreport den Künstler zu seiner bunten Kirche auf Rädern befragt. Er meint "Ein Kunstwerk sucht sich sein Gegenüber", es soll Phantasie freisetzen und ans Herz gehen.

Computermüll

Elektronikschrott-Recycling: Sozialunternehmen werden zu Auftragspartnern der Industrie

Stuttgart. Wohin mit dem alten PC? Was für Normalbürger noch immer mit dem Sperrmüll zu erledigen ist, wird für die Industrie zum Problem: tonnenweise fällt Elektronikschrott an. Den zu entsorgen, bedeutet Kosten und nicht immer die Gewähr,

daß wertvolle Platinen oder hochgiftige Kondensatoren auch ökologisch vertretbar beiseite geschafft werden.

Vor einiger Zeit entdeckten Sozialunternehmen, wie die Neue Arbeit GmbH in Stuttgart, diese Marktnische für sich. Ihr Konzept: Arbeitsplätze für arbeitslose oder von Sozialhilfe lebende Menschen zu schaffen und umweltgerechte Trennung des Elektronikmülls. Doch die gemeinnützigen Unternehmen sind mit ihren wenigen Mitarbeitern zu klein, um die Müllmengen der Industrie bewältigen zu können. Eine Vernetzung der unterschiedlichen Sozialunternehmen soll Abhilfe schaffen. Katrin Grünwald berichtet für den SAT.1-Kirchenreport.

gez. Christof Vetter